

**OLG
ST.GALLEN
APPENZEL**

SCHISCHO 2 / 2022



OLG ST.GALLEN/APPENZELL

Impressum schischo

Mitteilungsblatt der OLG St. Gallen / Appenzell

Redaktion

Sebastian Rüegg
Haldenstrasse 13
8716 Schmerikon
schischo@olgsga.ch
079 421 89 20

schischo Nr. 2/2022 - Juni

34. Jahrgang
Erscheint 4x jährlich gedruckt und online
Druckauflage: 110

Redaktionsschluss für die nächste Auflage:
19. August 2022

Vereinsadresse

Raphael Wälter
Schulstrasse 4
9450 Altstätten

Website

www.olgsga.ch

Email

info@olgsga.ch

Kontoangaben

IBAN: CH51 0900
0000 9000 0790 8,
Postkonto 90-790-8,
9000 St. Gallen

Vorstand

Co-Präsidenten

Jonas Wälter

076 499 71 18

Raphael Wälter

076 247 23 45

Aktuarin

Esther Schäpper

071 278 05 24

Kassier

Simon Rüegg

079 587 42 30

Techn. Leitung

Patrick Zbinden

079 778 33 96

Tobias Zbinden

079 764 86 33

Karten

Martin Stamm

071 278 70 18

Material

Fiona Signer

077 484 21 98

Kartenverkauf

Martin Stamm

Hochwachtstrasse 11

9000 St. Gallen

martin_stamm@bluewin.ch

Materialstelle

In Daniela's Praxis

Hirschengasse 12

9050 Appenzell

fiona_signer@hotmail.com

Kassier

Simon Rüegg

Bertastrasse 6

8610 Uster

simon.rueegg@bluewin.ch

Titelblatt

Lukas Deininger wird anlässlich seines letzten internationalen Ski-OL in Finnland gefeiert.

aus der Redaktion

Geschätzte OLG-Mitglieder

Der schischo ist prall gefüllt. Dabei ist weder ein HV Protokoll noch ein Bericht aus meiner Feder (schön wär's) abgedruckt. Somit bleibt einzig dieses Editorial an mir hängen. Darum möchte ich mich herzlich bei allen Schreibenden bedanken. Zum sCOOL Cup haben sich sogar zwei Mitglieder die Mühe gemacht ihre Erlebnisse aufs Papier zu bringen. Namentlich möchte ich Andrin und Leonie Benz, Darius Bold, Eliane Deininger, Nesa Schiller, Martin Stamm, Heinz Weber sowie Karin und Tobias Zbinden ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Da ich sonst gerade nichts zu berichten habe, bleibt mir nichts anderes übrig als euch eine gefreute Lektüre zu wünschen.

Sebastian, Redaktor

Der nächste schischo erscheint im September 2022

Redaktionsschluss ist am 19. August 2022.

Inhaltsverzeichnis schischo 2/2022

2	Impressum	18	Ski-OL in Finnland
3	aus der Redaktion	22	Clubmeisterschaft Herisau
4	Vorstandsmitteilungen	25	Testlaufbahnen Herisau
8	Infos TOM 2022	30	Überarbeitung ISSpROM
11	Ski-OL in Bulgarien	35	Ausschreibungen
14	Trainingsweek. Romansh,	38	Kartengrüsse
16	SG sCOOL Cup Gossau		

Vorstandsmitteilungen

Eintritte

Leo Hugentobler	1962	Schulstrasse 9	9038 Rehetobel
Claudia Rechsteiner	1975	Schulstrasse 9	9038 Rehetobel
Jona Rechsteiner	2007	Schulstrasse 9	9038 Rehetobel
Sophie Rechsteiner	2010	Schulstrasse 9	9038 Rehetobel

Adressänderungen

Margrit Proske	1968	Seestrasse 25	9320 Arbon
Fiona Signer	1996	Näfenackerstr. 5	9000 St. Gallen
Hélène Singeisen	1989	Hochwachtstr. 12	9000 St. Gallen
Jonas Wälter	1994	Tiefenackerstr. 22	9450 Altstätten

Austritte

Silvan Bärlocher	1996	Huebstrasse 82	9100 Herisau
------------------	------	----------------	--------------

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Co-Präsidium melden
Noch nicht Mitglied? www.olgsga.ch/ueber-uns/mitglied-werden

Vorstandssitzung vom 9. Mai 2022

An der zweiten ordentlichen Sitzung im Jahr 2022 hat der Vorstand unter anderem folgende Themen beraten:

Berichterstattungen

- OLG-Anlässe: Der sehr erfolgreiche Engelburger OL in Herisau mit integrierter Clubmeisterschaft und anschliessendem World Ranking Event sowie Pizzaplausch machte den 1. Mai zum OLG-Freudentag. Es hat uns sehr gefreut, viele OLG-Mitglieder endlich in einem geselligen Rahmen wiederzusehen! Ebenfalls sehr erfreulich war die Durchführung des St.Galler und das Appenzeller sCOOL-Cups sowie des Frühlingssportkurses St.Gallen. Luft nach oben haben wir noch beim OLG-Trainingsweekend, an welchem lediglich 7 OLG-Mitglieder übernachteten.
- Ski-OL: Eliane Deininger holte Sprintstaffel-Bronze sowie Mitteldistanz-Gold an der Studenten-WM und Nesa Schiller nahm parallel dazu zum ersten Mal an der Jugend-EM (U17) teil. Herzliche Gratulation! Lukas Deininger trat nach 10 Jahren aus dem Schweizer

Ski-OL Kader zurück. Vielen Dank für deinen jahrelangen Einsatz auf Spitzenniveau!

- Die neuen OLG-Flyer sind eingetroffen. Wer für Werbemassnahmen Flyer beziehen möchte (z.B. für sCOOL-Aktivitäten), meldet sich bitte bei Jonas Wälter (info@olgsga.ch).
- Die OLG hat dank den tatkräftigen Helfereinsätzen von Maja & Patrick Kunz, Michael Huber und Felice Büchi eine namhafte Helferechtschädigung von der SOW 2021 erhalten. Ein Teil davon wird an verschiedene OL-Institutionen gespendet. Der restliche Betrag wird zurückgestellt zwecks Nachwuchsförderung, Clubreise und ausserordentliche Ausgaben.
- Die Migros-Förderaktion «Support your Sport» ist vorbei – vielen Dank für das fleissige Sammeln und Zuweisen der Vereinsbons! Dank 3'244 Vereinsbons hat die OLG CHF 683 erhalten, welche wir für einen Clubausflug einsetzen werden.
- Unsere neue Material-Chefin Fiona Signer möchte im Laufe des Jahres ein Inventar des gesamten Materials erstellen. Wer Material der OLG bei sich gelagert hat, meldet sich bitte bei ihr (fiona_signer@hotmail.com).

Aktivitäten 2022

- OL-Einsteigerkurs: Der Einsteigerkurs hat am 27. April mit 15 Teilnehmenden unter der Leitung von Yanik Schwizer begonnen. Am 15. Juni steht ein gemeinsames OLG-Training mit anschliessendem Grillplausch an.
- Rheintaler OL-Cup: Der Rheintaler OL-Cup startet am 18. Mai in Widnau in seine letzte Saison. Für den Lauf vom 22. Juni in Montlingen haben sich noch zu wenig Helfende angemeldet. Wer sich nicht bereits über das Helferformular als Helfer/in eingetragen hat und helfen kann, meldet sich bitte bei Erwin Wälter (ol-cup@olgsga.ch).
- Clubweekend Basel, 11./12. Juni: In der gemeinsamen Unterkunft mitten in Basel werden rund 15 OLG-Mitglieder übernachten.
- **OLG-Wander- & Trainingstag, 13. August: Der Vorstand plant Mitte August ein abwechslungsreiches Samstagsprogramm für alle OLG-Mitglieder. Ziel ist, die von Andrin Sutter erstellte OL-Karte «Ebenalp-Chlus» für ein Training vor und/oder nach einem geselligen Zmittag zu nutzen. Die**

Bewilligung ist allerdings noch ausstehend und wir werden euch so bald als möglich per E-Mail informieren. Reserviert euch also den Samstag, 13. August!

- Jäten-Einsatz, 17. August: Auf Initiative von Patrick Kunz kümmern wir uns im Anschluss an das Mittwochabend-Training um die Neophyten im Zielgelände der TOM. Unser neuer Technischer Leiter, Tobias Zbinden, wird euch per E-Mail noch mit detaillierteren Infos bedienen.
- Clubweekend Tessin, 27./28. August: Sichere dir noch einen der letzten freien Plätze in der Vereinsunterkunft! Ausschreibung auf Seite 35.
- Clubweekend Davos, 1./2. Oktober: In der Vereinsunterkunft haben wir noch viel Platz, komm doch auch! Ausschreibung auf S. 36.
- Arge Alp Weekend, 8./9. Oktober (Isona): Detailliertere Informationen zum Anlass (inkl. Anmeldung) sollten wir Mitte Jahr vom St.Galler Teamchef erhalten.
- ROLV-Lager, 10. – 15. Oktober: Ausschreibung auf S. 37.
- Schweizermeisterschaft im Team-OL (TOM), 6. November: Die Vorbereitungen sind auf Kurs. Laufleiter Heinz Weber berichtet auf S. 8.
- OL-Trainings: Seit den Frühlingsferien trainieren wir wieder jeden Mittwochabend draussen. (Aktuelles Trainingsprogramm siehe Umschlagsseite).
- sCOOL-Etappen: Die ersten 6 von insgesamt 22 Etappen wurden in St.Gallen, Herisau und Diepoldsau durchgeführt, weiter geht's im Juni. Vielen Dank für die schnellen und positiven Rückmeldungen bei der Helfersuche!

Ausblick 2023

- Hauptversammlung & Clubmeisterschaft, 11. Februar 2023 (Appenzell): Im dritten Anlauf soll die HV mit Clubmeisterschaft nun nächstes Jahr endlich in Appenzell stattfinden können – Save the Date!
- 73. St.Galler OL, 5. März 2023: Für den regionalen OL auf der Karte «Rorschacherberg» konnten wir Miklas Kossert als Laufleiter gewinnen. Das Bewilligungsverfahren läuft.
- «OL Challenge St.Gallen–Appenzell»: Für die Nachfolgelösung vom Rheintaler OL-Cup brauchen wir ein kleines, aber feines OK. Bisher

haben Rita Deininger und Markus Zbinden zugesagt. Nun soll das OK vervollständigt werden. Der Vorstand und der bisherige OK-Chef vom Rheintaler OL-Cup würden euch tatkräftig unterstützen! Bitte meldet euch bei uns, wir stellen euch das Projekt und die Aufgaben sehr gerne vor (info@olgsga.ch).

- Swiss Orienteering Week, 15. – 22. Juli (Flims/Laax): Für die Teilnahme am Mehrtages-OL haben wir mehrere Wohnungen im «The Hide Apartments» bei der Talstation Flims reserviert. Detaillierte Informationen habt ihr bereits per E-Mail erhalten. Die Anzahl der Wohnungen ist begrenzt, sichert euch so schnell wie möglich eine Wohnung!
- EUOC (Studenten-OL-EM), 23. – 27. August: Die Reservationen, Gesuche und Bewilligungen verlaufen planmässig. Es werden diverse Kartenaktualisierungen nötig.
- OL-Weekends: Für die SOW und das Weekend in Baselland vom 13./14. Mai hat der Vorstand bereits eine OLG-Unterkunft gefunden. Beim Weekend im Jura vom 16./17. September sind wir noch auf der Suche und nehmen gerne Tipps und Hinweise entgegen (info@olgsga.ch).

Verschiedenes

- Swiss Orienteering: Am 5. März hat die Delegiertenversammlung stattgefunden. Interessierte können alle Unterlagen unter <https://www.swiss-orienteeing.ch/de/verband/delegiertenversammlung/dv-2022.html> einsehen.
- Waldentwicklungsplanung AI: Im Kanton Appenzell Innerrhoden wird eine neue Waldentwicklungsplanung (WEP) erstellt. Die OLG SGA wurde vom Oberforstamt eingeladen, am Prozess mitzuwirken und bis Mitte August eine Stellungnahme einzureichen.
- Die nachbestellten OLG-Trainer sind Mitte März eingetroffen und wurden vom Velokurier Emil Sutter unterdessen verteilt. Damit ist auch die Kleiderverkaufsstelle wieder aufgefüllt: www.olgsga.ch/olg-sga-artikel

Die nächste Vorstandssitzung findet im August statt.

Jonas & Raphael Wälter, Co-Präsidium

Schweizermeisterschaft Team- OL (TOM) 2022



Laufleiter Heinz Weber informiert

Die Zeit schreitet voran...Sekunde um Sekunde verstreichen. Noch 167 Tage 19 Stunden 51 Minuten und 28 Sekunden bis zum Tag Null.

Die Bahnen stehen. Das Bahnlegerteam Lukas Deininger und Eliane Deininger haben sich intensiv mit den Bahnen auseinandergesetzt und sich mit unserer TD Therese Achermann abgesprochen. Eines ist sicher – es werden sehr interessante und anspruchsvolle Bahnen zurückzulegen sein am 6. November 2022. Das Konzept sieht einen Start vor, der zu Fuss erreichbar ist. Zudem sind zwei Ziele geplant, wobei das Ziel für die Elitekategorien unmittelbar beim Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum Riethüsli, WKZ liegen wird.

Die Ausschreibung ist erstellt und wurde von der TD und unserem Vorstand geprüft. Letzte

Änderungen werden nun noch vorgenommen, damit die Ausschreibung anfangs Juni publiziert werden kann.

Die Zusammenstellung des OKs ist nun beinahe vollständig. Als Baustelle erweist sich weiterhin die Festwirtschaft. Bislang wurde ich mit drei Absagen eingedeckt. Eine Option habe ich noch – ich bin zuversichtlich oder anders formuliert „die Hoffnung stirbt zu Letzt“.

Zudem ist noch der Posten des Wettkampfrichters zu besetzen. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, dieses Jöbli zu übernehmen, dann soll er/sie sich bitte melden bei mir. Voraussetzung ist, dass eine gewisse Erfahrung bei der Organisation von Läufen und eine Vertrautheit mit der WO vorhanden ist.

Und zu guter Letzt: An den Schweizermeisterschaften werden Preise für die 1., 2. und 3.

Rangierten abgegeben. Wenn jemand Ideen hat, was als Teampreise abgegeben werden kann, bitte bei mir melden. Einzige

Bedingung für mich ist, dass es etwas aus der Region sein soll und nach Möglichkeit mit unserem TOM-Logo versehen ist.

OK aktualisiert:

LL:	Heinz Weber, Teufen
BL:	Lukas Deininger und Eliane Deininger
Ko:	Patrick und Maja Kunz
Auswertung:	Clemens Eugster
WKZ:	Miklas Kossert / Thomas Walter
Start:	Toni Heim
Ziel:	Willi Streuli
Helfer:	Rainer Müller
Info:	Judith Tobler
Verkehr:	Erich Brauchli
Festwirtschaft:	immer noch vakant
Medien:	Erwin Wälter
Gäste:	Nick Wolgensinger
Finanzen:	Simon Rüegg
Sponsorig / Preise:	a.I Heinz Weber
Kinderhort:	unmittelbar vor Besetzung
Wettkampfrichter:	vakant

ABER: die Zeit rennt – bitte streicht Euch den 6. November 2022 dick rot in Eurer Agenda an. Ich bin auf Euch angewiesen.

PS: es dauert nun nur noch 167 Tage 17 Stunden 06 Minuten und 44 Sekunden.

Das Laufgebiet: 3D-Modell und OL Karte



ESOC Bulgarien

Ein coronabedingt reduziertes Swiss Ski-O Team machte sich Mitte Januar auf den Weg in den Süden, genauer gesagt nach Chepelare, das in den bulgarischen Rhodopen liegt. Ein Ort, den man auch nur durch den Ski-OL besucht, es sei denn, man möchte im benachbarten Skigebiet von Pamporovo die Waldschneisen hinabrauschen.

Von Eliane Deininger

Chepelare begrüßte uns in bulgarischer Manier: Luft, die nach Kohleheizungen riecht, Sowjet-Wohnhäuser, bellende Hunde, stinkende Badezimmer und mit einem Corona-Test, der bestimmt nicht von ausgebildetem Personal und ohne Maske oder Schutzhandschuhe durchgeführt wurde. (Anmerkung: nach der Woche wurde ca. 1/3 aller Teilnehmenden zuhause positiv getestet, nachdem der Pseudo-Test am Ruhetag wunderlicher Weise bei allen negativ ausfiel.)

Froh waren wir, als wir jeweils weiter hoch in die bewaldeten Berge fahren durften und dort die schöne Landschaft, den Blick nach Griechenland und die frische Luft geniessen konnten. Wobei wir am Anfang der Woche vielleicht etwas zu viel frische Luft abbekamen – stürmische Winde im Wettkampfbereich machten vor allem den

Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. Der Sprint konnte bei Temperaturen um ca. -15°C und starken Schneeverwehungen stattfinden.



Klischee oder Tatsache in Bulgarien?

Natürlich war das Wettkampfszentrum wie in früheren Zeiten outdoor und nur eine ruine-ähnliche Halle hätte Schutz bieten können. Diese wurde jedoch von einem wilden Hunderudel belagert und deshalb lieber vermieden. Laut Ski-OL Gerüchten erinnerten die Wettkämpfe stark an die Bedingungen an der WM 1976, die ebenfalls in Bulgarien stattfand. Nach dem Sprint folgte sogleich der Ruhetag, denn wenn sogar der bulgarische Ski-OL Baron Valentin Garkov (der sich übrigens beim Startsignal der Sprintstaffel aus Versehen in die Hand schoss) vom Schneesturm verängstigt wurde, so war wohl an keine Durchführung der Sprintstaffel zu denken. Dem Swiss Ski-O Team entging es trotzdem nicht, eine inoffizielle Sprintstaffel vor dem Hotel durchzuführen, zu Fuss und mit einem Schneeball-Biathlon. Einige Nationen folgten dem Aufruf auf den sozialen Medien und so gab es auch am Ruhetag packende Duelle am Schiessstand. Doch die Kräfte mussten am Ruhetag gut gespart werden, denn auf die Athlet*innen wartete ein Monsterprogramm: 4 Wettkämpfe in vier Tagen forderten auch die erfahrensten Ski-OL Cracks. Nach der Mitteldistanz wurde die Sprintstaffel ausgetragen, an welcher drei Schweizer Teams am

Start stehen durften. Das steile und halboffene Gelände mit dem dichten Spurennetz bot einen spannenden Rennverlauf, welcher aber wie erwartet von den russischen Teams dominiert wurde.

Mit einigen Kilometern in den Beinen und vielen Höhenmetern in den Armen starteten wir zum 4. Rennen: der ruhmreichen Langdistanz. Durch die langsamen Verhältnisse mit Neuschnee wurde dieser Wettkampf zu einem richtigen Abenteuer für das junge Schweizer Team. Zwei Kartenwechsel waren vorgesehen und als auf der zweiten Runde realisiert wurde, dass auf der hinteren Hügelseite noch nicht alle Gabelungen abgelaufen waren, erlosch auch noch der letzte Hoffnungsschimmer auf eine kürzere Schlusschlaufe. Sechs Mal führte uns der Bahnleger einen steilen Hügel hinauf und die Sieger*innen erreichten schliesslich das Ziel nach um einiges längerer Zeit als vorgesehen. Die meisten von uns zeigten viel Kämpferherz und dank reibungslosem Verpflegungsmanagement von Christine (an dieser Stelle grosses Dankeschön!) fanden alle von uns nach zwei Stunden und mehr den Weg ins Ziel, in einigen

Fällen auch abenteuerlich mit gewissen Umwegen.
Den Abschluss der Woche bildete die klassische Staffel, wobei auch hier die Schweiz eine Frauen- und zwei Männerstaffeln stellen konnte. Der Wettkampf wurde durch die erschwerten Wetterbedingungen wiederum auf der gleichen Karte wie alle vorangehenden Wettkämpfe gelaufen. Das junge Team wusste zu überzeugen und vermochte die

grossen Nationen gar herauszufordern. Schliesslich konnte auch hier Wertpapier gesammelt werden, wie Gion Schnyder an der EM und Eliane an den neu durchgeführten U23-WM in den Tagen zuvor. Die erlebnisreiche Woche wurde mit schmackhaften bulgarischen Edel-Süssgetränken, Snacks und teaminternen Gesellschaftsspielen abgeschlossen.



Impressionen vom sCOOL Cup in Gossau (Bericht siehe Seite 16)

Trainingsweekend rund um Romanshorn

Wir hatten es streng, wir hatten Spass, wir hatten es lustig, wir hatten etwas dazu gelernt.

Von Darius Bold

Am 5.3.2022 ging es endlich los, wir starteten ins «Trainingsweekend rund um Romanshorn». Ein Teil unserer Truppe kam bereits am Bahnhof St. Gallen zusammen, gemeinsam machten wir uns auf den Weg zum Treffpunkt Romanshorn Spitz. Als wir dort aus dem Postauto stiegen, mit sehr viel Motivation und Spannung auf das, was passieren wird, ging es noch ein paar Meter zum eigentlichen Treffpunkt. Hier kamen wir nicht nur mit unseren eigenen Club-Kollegen zusammen, sondern auch mit den anderen Clubs aus unserer Region. Von dort ging es weiter zum Start, wo wir unser Gepäck abluden. Es folgten Laufübungen mit Kompass und Karte bei frostigen Temperaturen und Sonnenschein. Die Zeit bis zur verdienten Mittagspause verging wie im Flug. Nachdem die mitgebrachten Brötchen und Salate gegessen waren, machten wir uns mit den Autos und dem ÖV auf den Weg

nach Romanshorn. Dort hatten wir noch Zeit für eine kurze Pause, die von den einen zum Fussballspielen und von Anderen für ein Mittagschläfchen genutzt wurde. Das Fussballspiel war ziemlich amüsant anzusehen.



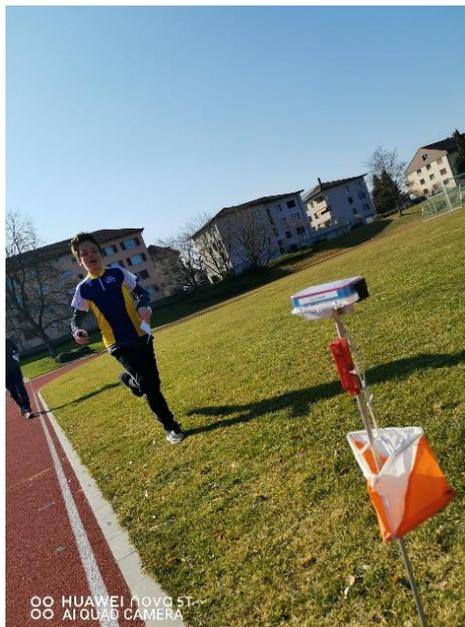
Nach dieser Pause liefen wir alle eine Sprint Staffel. Es wurden zufällige Duos geformt, danach ging es dann los. Die Staffel war ziemlich toll. Für die meisten war

das Hauptziel Spass zu haben, die Stimmung war entsprechend gut. Als nächstes gingen wir in die Eishalle, unsere Unterkunft. Zum Glück gab es dort ausser dem Eisfeld auch warme Mehrbettzimmer und Verpflegung. Es gab Spaghetti zum Abendessen, genau, wie ich es vorhergesehen hatte.

Du denkst, das war bereits das ganze Samstagprogramm? Es gab nämlich noch einen sehr tollen Biathlon. Entlang der Finnenbahn, neben der Eishalle waren Stationen aufgebaut, wo wir mit dem Laser auf eine Schiessscheibe zielen konnten. Vor und nach dem Biathlon schauten wir noch ein Eishockeyspiel. Ausserdem spielten wir am Abend noch Werwölflern, es war ein sehr amüsanter Abend.

Leider erwiesen sich die Betten als ausgesprochen unbequem und zu weich. Das frühe Aufstehen am Sonntag war dann kein Problem. Nach dem Frühstück ging es dann zeitig nach Amriswil, wo wir am

Amriswiler OL teilnahmen. Im Anschluss daran traten wir die Heimreise an. Leider waren nur wenige OLGler dabei, insbesondere für die Übernachtung. Zusammenfassend hat sich das Wochenende gelohnt, wir hatten ein tolles Programm und viel Spass.



sCOOL Cup 2022 in den „Wirren“ (Viren) von Covid

Gleich zwei Berichte über den Sankt Galler sCOOL Cup sind in der schischo Redaktion eingetroffen. Sie ermöglichen einen Blick aus verschiedenen Perspektiven.

Aus Sicht der Laufleitung, von Karin Zbinden

Drei Wochen vor Anmeldeschluss Teams-Sitzung mit Robert und David. Grad mal drei Schüler-teams haben sich bis zu diesem Zeitpunkt angemeldet. Schnell wurde klar, diese Teilnehmerzahl ist weit weg von der geplanten Durchführungsanzahl. Es brachte uns zum Nachdenken, warum und wieso, Covid Nachwehen oder Frühlingstress, ...? Und es veranlasste mich, zurückzulehnen und mich ganz auf mein „Kerngeschäft“ zu konzentrieren. Eine Baustelle weniger kann sehr entlasten, leere Zeit freisetzen und angenehm wirken.

Zwei Wochen später... ein Telefon von Robert. Noch bevor ich es entgegennahm, schwante mir „Schlimmes“. Und genau so war es. Es hatten sich unterdessen mehr als siebzig Teams angemeldet. D.h. klar durchführen

und nun.....Vollgas geben!!!! Na ja ehrlich gesagt ...zuerst durchatmen, sammeln, hooom,und dann, Vollgas.... Nix mit „was könnte ich mit meiner freien Zeit anstellen“. Ein Glück, konnten wir uns auf all die Helfer verlassen, welche nun auch kurzfristig wieder umdisponieren mussten.

Und es lief. Die Vorbereitungen funktionierten und es konnten gleich zwei Sponsoren gefunden werden. Vor allem der Tag selbst war ein Erfolg. Die kleineren und grösseren Schüler*innengruppen waren mit Einsatz und Freude dabei. Manch skeptischer Blick vor dem Start verwandelte sich bis nach dem Ziel in ein stolzes Strahlen. So durften wir von verschiedensten Seiten hören, es war cool (der sCOOL) und wir kommen nächstes Jahr wieder. Mein ganzer Dank geht vor allem

an unsere Helfergruppe. Dies ist immer wieder erstaunlich, wie alle OLG'ler*innen mitdenken, an-

packen und so einen Anlass zum Fliegen bringen.

Aus Sicht einer Lehrperson mit OL-Erfahrung, von Tobias Zbinden

Wie so oft stellt man sich als Lehrperson die Frage, ob man seine Schülerinnen und Schüler zum Glück zwingen soll, oder ob eine gewisse Freiwilligkeit der Schlüssel zur Motivation darstellt. Ich entschied mich für Zweiteres und reiste daher mit gerade mal vier Kindern an den sCOOL-Cup nach Gossau. Schon bei der Ankunft wurde mir klar, dass andere Schulhäuser wohl auf die erste Strategie gesetzt haben.

Nichtsdestotrotz wurde ich durch das Strahlen und die Motivation meiner Delegation schnell wieder auf den Boden der Realität geholt. Kaum angekommen, wurden die Laufschuhe geschnürt und eifrig spekuliert, welche Kleidung wohl die Beste sei für die herrschenden Wetterbedingungen. Die erste Hürde des Nachmittags dürfte dabei wohl das Montieren der Startnummern dargestellt haben.

Nach einem kurzen Einwärmen liessen sich die Kinder nicht mehr bremsen und der Musterlauf wurde sogar zweimal absolviert, um die gemachten Fehler ja nicht beim Wettkampf zu wiederholen. Auch die Information, dass der Wettkampf eine andere Bahn sein

werde, liess sie von ihrem Vorhaben nicht abbringen; naja, irgendwie musste ich die Zeit bis zum Start ja rumbringen.

Die wohl schwierigste Situation aus Lehrersicht war dann tatsächlich der Start selbst, wenn man die nervösen Gruppen im Geräteraum verschwinden sieht und hofft, dass sie ein positives Erlebnis zurückbringen können. Da beruhigt es das Lehrerherz schon etwas, wenn man dank guter OLG-Connections beim Start kurz seine Gruppen beobachten darf.

Dank optimaler Bahnlegung ging auch keine der beiden Gruppen verloren. So konnten beim anschliessenden gemeinsamen Zvieri eifrig die wildesten Geschichten des Laufes besprochen werden. Beim Zuhören musste ich mehrfach schmunzeln und es wäre nicht überraschend gewesen, wenn eine der beiden Gruppen noch einen Bären unterwegs angetroffen hätte.

Nach einer letzten Anstrengung (dem Gang zum Podest), machte sich die Zuzwil-Delegation dann wieder auf den Heimweg.

EYSOC/WSOC Finnland

Nesa Schiller berichtet von ihren ersten internationalen Wettkämpfen

Samstag

Als ich den Anruf bekommen habe, dass ich für die EYSOC (Europäische Jugend Ski-OL Meisterschaft) in Finnland nominiert bin, war ich zunächst etwas überrascht. So viel Erfahrung im Ski -OL habe ich noch nicht. Da mich diese Form des OL aber bereits bei meinen ersten Wettkämpfen fasziniert hat, musste ich mit meiner Zusage nicht lange überlegen. Das Ziel war Kemi am nördlichen Ende des baltischen Meerbusens, 5 km von der finnisch-schwedischen Grenze entfernt. Das aus Sicht der OLG Einzigartige an diesen Wettkämpfen ist sicher, dass wir mit drei Teilnehmern vertreten waren: Eliane und Lukas Deininger bei der Elite und ich bei der Jugend.

Am Check-In in Zürich angekommen, sind Eliane und ich auf unsere Team Kolleg*innen gestossen. Lukas hat die Abkürzung direkt von Umeå nach Finnland genommen. Nun hiess es, die verlangten Passfotos für die Wettkämpfe machen und das viele Reisegepäck aufgeben. Alle hofften, nicht zu viel in ihren

Koffern zu haben. Da hatte ich eher ein anderes Problem. Ich habe beim Packen gar nicht daran gedacht, dass ich noch die ganzen Kleider bzw. die Ausrüstung vom Kader bekomme. So hatte ich eher Platzmangel und manche Sachen auch doppelt dabei. Aber immerhin war ich die Einzige, die nur ein paar Langlaufski dabei hatte.

Von Zürich aus ging es dann über Helsinki nach Oulu. Von dort dann mit unseren Büssli nach Kemi wo wir für die nächste Woche im Scandic Hotel untergebracht waren. Dort erwartete uns nach der langen Reise leider kein Znacht mehr, sodass wir gleich am ersten Abend eine Pizzeria in Kemi unsicher machten. Zum Glück ist auch nur ein Skisack auf der Strecke geblieben, was aber ziemlich gut kompensiert werden konnte. Nach einem ersten Teammeeting sind wir dann alle in unsere kuscheligen, finnischen Betten gehüpft.

Sonntag

Am Sonntagmorgen konnten wir dann bei einem ausgiebigen, mit vielen finnischen Spezialitäten

bestückten Zmorgen die Hotelküche testen. Am Morgen war dann das erste Training auf finnischem Schnee angesagt. Dafür ging die Reise an die finnisch-schwedische Grenze nach Tornio. Eine Erkundungstour auf den Spuren des finnischen Querlaufs und der Schneetöfss. Ich muss schon sagen, das ist gewöhnungsbedürftig. Am Nachmittag haben wir uns das Wettkampfstadion und die dortigen Anlagen angeschaut. Die direkt aus Schweden angereiste Luki-Crew ist nun auch noch zu uns gestossen. Nach dem Znacht folgte dann noch ein Teammeeting, in dem wir wieder Informationen für den nächsten Tag bekamen.



Montag

Am Montag musste die Jugend schon sehr früh aus dem Bett. Beim Skitesten waren wir als erste an der Reihe. Aber dann hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Eliane krankheitsbedingt nicht am Start steht.

Das waren natürlich keine guten Aussichten für unsere Erfolgsbilanz. Umso grösser war auch die Enttäuschung für Eliane, die sich so intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet und gefreut hat. Aber sie hat zum Glück den Humor nicht verloren und in den nächsten Tagen die Zimmertüren der erfolgreichen Athlet*innen regelmässig mit kreativen Plakaten geschmückt. So ein Plakat zu bekommen war natürlich für jeden ein Ansporn und Eliane hat so indirekt zu manch guter Platzierung beigetragen.

Am Nachmittag gings dann los zum Model-Event. In einem kleinen Waldstück am Stadtrand von Kemi konnten wir die finnischen Scooterspuren und die nordische Badge Variante Emit ausprobieren. Die Spuren waren gut präpariert, nur manchmal war es ein wenig bumpy (holprig / zerfurcht, Anm. d. R.). Aber das bekamen wir in den nächsten Tagen noch mehr zu spüren.



Alle guten Dinge sind drei: OLG Beteiligung in Finnland

Dienstag

Am Dienstag war dann endlich der erste Wettkampftag. Sprint war angesagt. Wir von der Jugend hatten früh Start und konnten leider bei den Junioren und der Elite nicht zuschauen und sie im Ziel anfeuern. Ob das Mittagessen wirklich wichtiger war, darüber lässt sich streiten. Aber sie sind offenbar auch ohne uns klar gekommen, mit zwei Bronzemedailien bei den Junioren. Ich war übrigens ziemlich aufgeregt bei meinem ersten internationalen Wettkampf hoch im Norden. Aber es ist eine tolle Erfahrung mit teilweise sehr erfahrenen Athleten

aus verschiedenen Ländern unterwegs zu sein. Sogar Amerikaner und Japaner hat man angetroffen. Am Abend haben wir wie immer den nächsten Tag vorbereitet, in diesem Fall die bevorstehende Mitteldistanz.

Mittwoch

Für die Elite war das heutige Rennen eines mit einem etwas speziellen Ablauf. Zum einen in Form einer Verfolgung und zum anderen wurde am unteren Ende eines Hangs gestartet. Die Karte haben die Athleten dann erst oben bekommen. Für uns von der Jugend war der Tag auch mit ein

paar Herausforderungen gespickt. Zum ersten Mal waren wir im für uns ungewohnten und teilweise schwierigen Gelände unterwegs. Aber wir haben uns alle gut durchgeschlagen und sind ohne Postenfehler im Ziel angekommen.

Donnerstag

Am Donnerstag war der Ruhetag. Ein unvergessliches Erlebnis war ein Team-Ski-OL über das zugefrorene Meer auf eine Insel vor Kemi. Manche haben das Prinzip «Team» aber nicht ganz verstanden und sind ihrer Gruppe einfach davongefahren. Am Ende haben wir alle gemeinsam auf der Insel Schoggibananen am Feuer gegessen. Das war Finnland pur.

Freitag

Am Freitag stand mit der Langdistanz der nächste Wettkampf auf dem Programm. Bei der Jugend und den Junioren gab es einen Massenstart. Davor hatte ich grossen Respekt. Am Ende ist es aber gut gegangen und hat auch seine Vorteile. Bei der Elite war nochmal Mitteldistanz angesagt. Das war (leider) das letzte Rennen von Luki. Standesgemäss wurde er im Ziel mit einem Plakat und viel Applaus von seinen Teamkollegen erwartet. Am Abend gab

es in Downtown Kemi bereits ein Warmlaufen für den Abschlussabend.

Samstag

Am Samstag kam bei der Mixed Sprint Staffel Eliane doch noch zu ihrem heiss ersehnten Einsatz. Da die Jugend Läuferinnen sehr gute Leistungen gezeigt haben und als Kandidatinnen für einen Podestplatz galten, musste/durfte ich in der Staffel der Juniorinnen (W 20) laufen. Es hat trotzdem viel Spass gemacht und war wie immer ein tolles Erlebnis in einer Staffel unterwegs zu sein. Anschliessend gab es als Überraschung in der Zielarena Pizza für alle Schweizer Athlet*innen. Am Abend wurde unter grossem Einsatz von Luki bei einem inoffiziellen Bankett Kemi unsicher gemacht. Schön war, dass Ski-OL Athlet*innen aus allen Teilnehmerländern dabei waren. Man konnte sie endlich einmal näher kennenlernen.

Sonntag

Am Sonntag mussten wir nach einer schönen, erlebnisreichen und anstrengenden Woche schon wieder die Rückreise antreten. Im Koffer einige Medaillen, Diplome und vor allem viele schöne Erinnerungen.

Clubmeisterschaft 2022

Nach der Corona-bedingten Absage der physischen HV musste die Clubmeisterschaft verschoben werden und wurde nun am 1. Mai im Rahmen des Engelburger OLs in Herisau nachgeholt.

Von Jonas Wälter

Wegen des straffen Programms am 1. Mai mit der Organisation des regionalen OLs und dem anschliessenden Pizzaplausch wurde die Clubmeisterschaft nicht als separater Lauf durchgeführt, sondern in den Engelburger OL integriert. Um die Leistungen aller Mitglieder in den verschiedenen Kategorien miteinander vergleichen zu können, war wieder einmal ein spezieller Modus gefragt.

Clubmeister*in soll der/die Läufer*in mit der konstantesten Leistung werden. Dazu wurde in jeder Kategorie für jeden Posten der Durchschnitt der Top 25% aller Streckenzeiten ermittelt. Für jeden Teilnehmenden wurde anschliessend pro Posten das Verhältnis der eigenen Streckenzeit zur Top 25% berechnet – der sogenannte «Performance Index».



Um Clubmeister/in zu werden galt es nun, über alle Zwischenzeiten hinweg einen möglichst konstanten Performance Index zu erreichen. Diese Konstanz wurde

in Form der mathematischen Standardabweichung berechnet.

Dank den konstantesten Leistungen dürfen sich nun

Sebastian Rüegg und Eliane Deininger Clubmeister/in 2022 nennen. Herzliche Gratulation!

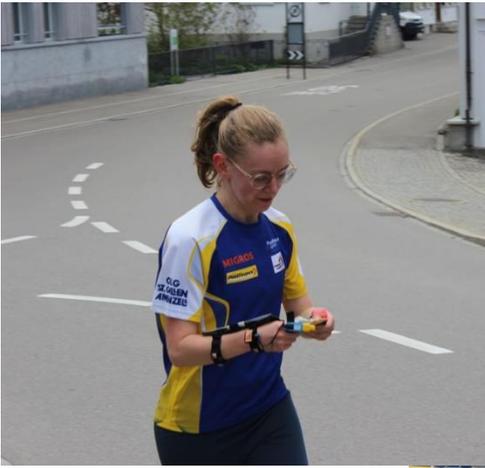
Herren	Kat	PI*
1	Sebastian Rüegg	HAL 5.76
2	Rolf Wüstenhagen	H50 5.87
3	Rolf Bollhalder	H65 6.94
4	Simon Rüegg	HAL 7.16
5	Willi Streuli	H75 8.50
6	Rainer Müller	HAL 9.14
7	Ruedi Kellenberger	H75 9.21
8	Andrin Sutter	HAL 10.41
9	Jonas Wälter	HAK 10.57
10	Michael Huber	H45 10.67
11	Toni Büchler	H60 10.86
12	Martin Stamm	H60 11.34
13	Rutz Darius	H16 11.96
14	Julian Benz	H14 12.79
15	Laurin Eugster	H16 12.97
16	Christoph Ammann	H35 13.31
17	Dieter Sandmeier	H55 14.88
18	Darius Bold	H16 15.76
19	Hansueli Lüthi	OK 16.51
20	Erich Brauchli	H70 17.63
21	Peter Knill	H60 22.41
	Mario Fässler	H80 Fehlst

Damen	Kat	PI*
1	Eliane Deininger	DAL 4.17
2	Jeanette Stamm	D60 6.48
3	Daniela Signer-Heim	D55 7.62
4	Elisa Stamm	DAM 9.42
5	Fiona Signer	DAL 12.45
6	Silvia Büchler	D50 12.60
7	Ruth Wüest	D65 15.45
8	Rahel Gilgen-Ammann	DAL 15.83
9	Esther Schäpper	D55 16.64
10	Myrtha Schum	DB 17.92
11	Eveline Büchi	DB 18.67
12	Christa Ebnetter	D65 19.60
13	Nina Sutter	D16 23.31
14	Jana Sutter	D16 24.13

***PI:**

**Performance Index
(Standardabweichung)**

Details: <http://ol.zimaa.ch/event/solv/6078/categories>



Clubmeisterschaft und 54. Engelburger OL in Herisau



Wie entstehen Testlaufbahnen?

Von Leonie und Andrin Benz

Da sich am 1. Mai einige OLG-Mitglieder für die Testlaufbahnen und deren Entstehung interessierten, haben wir uns entschieden, diese kurz im schischo vorzustellen. Auf den Fotos ist die Herren Elite Bahn zu

Damen: http://www.tulospalvelu.fi/gps/20220501_TL3_DE/ ¹

Herren: http://www.tulospalvelu.fi/gps/20220501_TL3_HE/ ²

Wer möchte, kann zuerst gerne vor dem Lesen des Berichts, die Bahnen studieren und sich überlegen, wo er/sie durchrennen

sehen. Die Damen Elite Bahn verläuft ähnlich mit einigen kleineren Unterschieden. Wer die Damen Bahn sehen möchte, findet sie, wie auch die Herren Bahn, im Internet unter folgendem Link:

würde. Eine Analyse der beiden Elitebahnen inklusive der Länge der einzelnen Routen findet ihr hier:

Damen: http://www.olgsga.ch/?smd_process_download=1&download_id=28308 ³

Herren: http://www.olgsga.ch/?smd_process_download=1&download_id=28306 ⁴

Bevor wir die ersten Posten festlegten, machten wir uns Gedanken, was für einen Sprint wir legen möchten. Aufgrund des tollen Geländes und nach den Gesprächen mit den lokalen Behörden und Polizei entschieden wir uns für einen Start direkt in den verwinkelten Dorfkern. Die

Topografie erlaubte es uns, einen steilen und physisch fordernden Weg zum Startpunkt zu nutzen. Damit wollten wir provozieren, dass der Puls der Läufer*innen direkt hoch ist und deshalb mit einem sehr hohen Lauftempo in den unübersichtlichen Dorfkern gestartet wird.



Engelburger OL 2022

WRE H 3,6 km 85 m

---	30 m	---	→	△	
▽				↙	
1 86	■			↘	
2 72	■			↙	
3 85	▨			↘	
4 55	■			↙	
○				○	
5 45	■			↘	
6 58	■			↙	
7 63	↗			↘	
8 59	→			↙	
9 34	■			↘	
10 49	△			○	
11 40	X			○	
○	0 m	---	---	→	△

WRE H (1)

SW/SS
orientierung
map 1366 Q
geplant 2022
Peter Oberly

Aufnahme und Zeichnung: Martin Stamm
Koordinaten: 7392/250
Copyright: OLG St. Gallen / Appenzell
Bezugsquelle: www.oligsqa.ch

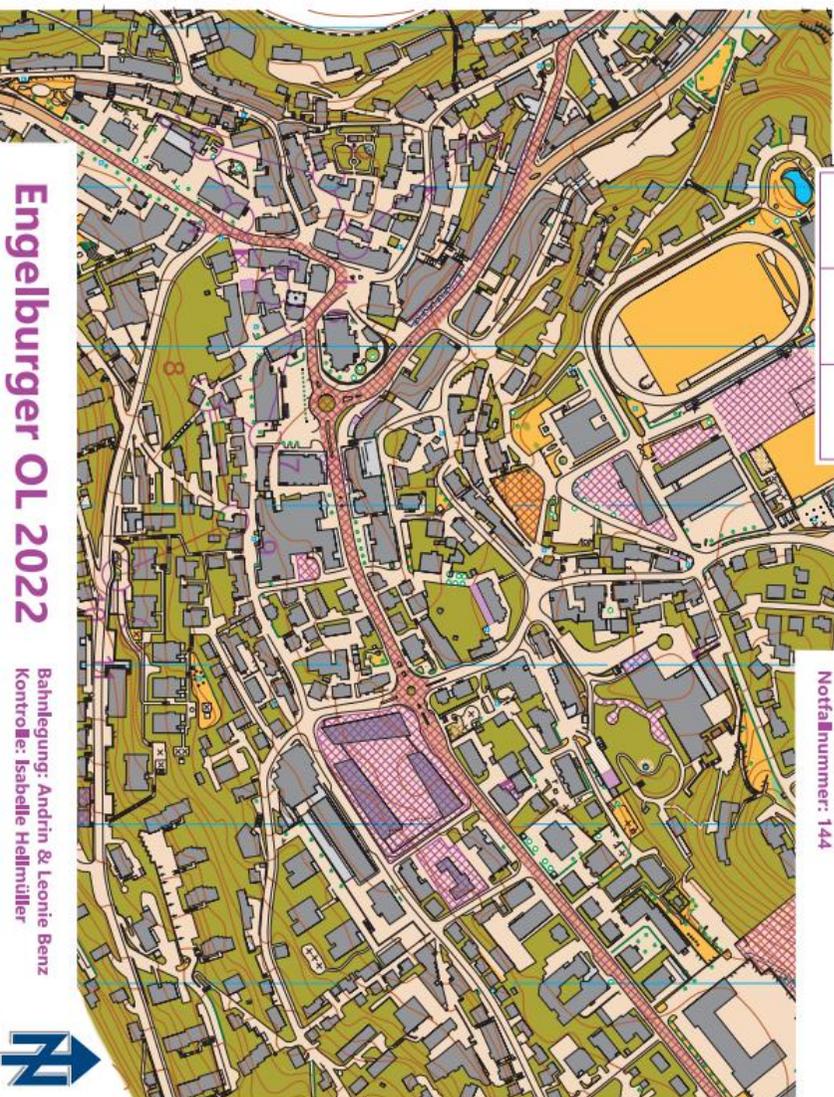
OLG St. Gallen / Appenzell
www.oligsqa.ch

OLG
ST. GALLEN Herisau
ALPENZELL

Massstab: 1:4000
Anlaufstanz: 2,5 m
Stand: April 2022

Notfallnummer: 144

R R R



Engelburger OL 2022

Bahnlegung: Andrin & Leonie Benz
Kontrolle: Isabelle Helfmüller



Engelburger OL 2022

WRE H 3,6 km 85 m

---	30 m	---	→	△	
1 86	■		↘		
2 72	■		↘		
3 85	■		↘		
4 55	■		↘		
○	×		○	○	
5 45	■		↘		
6 58	■		↘		
7 63	■		↘		
8 59	■		↘		
9 34	■		↘		
10 49	■		↘		
11 40	■		↘		
○	---	0 m	---	→	△

WRE H (1)

swiss
of/eneering
mad 1366 Q



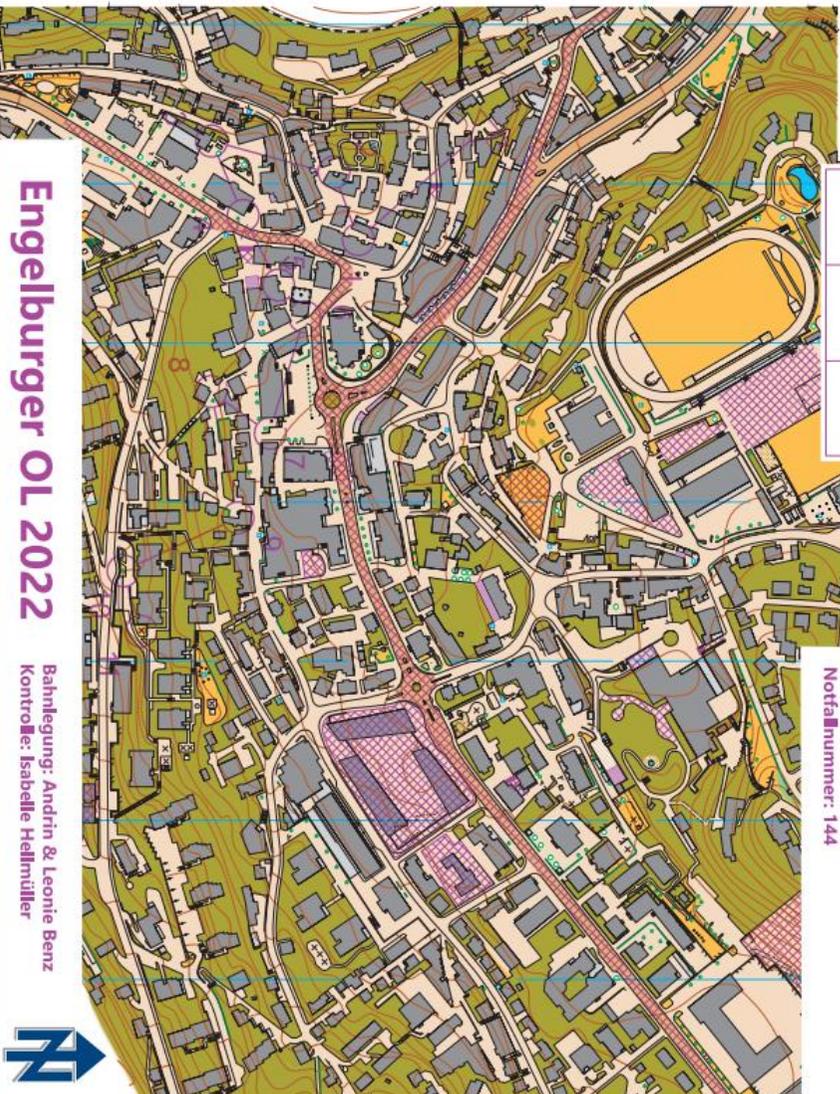
Aufnahme und Zeichnung Martin Stamm
Koordinaten 739/250
Copyright OLG St. Gallen / Appenzell
Bezugsquelle www.olgsga.ch

R R R

OLG
ST.GALLEN Herisau
APPENZEL

Massstab 1:4000
Anquidstanz 2,5 m
Stand April 2022

Notfallnummer: 144



Engelburger OL 2022

Bahnlegung: Andrin & Leonie Benz
Kontrolle: Isabelle Hellmüller



So kam es dann auch; die meisten Damen bekundeten Mühe, den ersten Posten nicht zu verpassen. Im Dorfkern gab es einige Posten mit schnellen rechts-mitte-links Entscheiden. Danach ging es mit dem ersten Übergang über die Hauptstrasse. Uns war es wichtig, einen Sprint zu legen, der nicht bereits in der Vorbereitung gewonnen wird. Die Teilnehmer*innen hatten im Vorhinein Zugriff auf die alte Karte von Herisau. Deshalb bemühten wir uns darum, mit künstlichen Sperrgebieten und der Einbeziehung der Strassenübergänge in die Routenwahl einen Überraschungseffekt zu gestalten. Mithilfe der Bahnanlage wollten wir mit den vielen Posten im Anfangsgebiet mit vielen Minientscheidungen und vielen Richtungswechseln erreichen, dass die Läufer*innen keine Zeit zum Vorauslesen hatten. Das bedeutet, dass sie mit der aktuellen Situation so gefordert sind, dass sie bevorstehende Strecken erst kurz davor anschauen und vorbereiten können. Gleich nach dem Dorfkern und dem Übergang ging es in einer physisch fordernden Teilstrecke einmal den Hang hoch (Po 9-10). Oben im Hang kam nach einem kurzen Versetzer der Kartenwechsel, der in eine Downhill-Routenwahl führte. Auch hier war

schnelles Entscheiden für links oder rechts gefragt. Einmal unten angekommen mussten die Läufer*innen direkt wieder auf der Karte bereit sein, denn es folgte eine verwinkelte Teilstrecke und danach die lange Routenwahl zurück in den Anfangsteil. Da nach dem Kartenwechsel ein Downhill-Teilstück kam, hatten die Athlet*innen die Wahl, ob sie Tempo rausnehmen und dafür die lange Routenwahl vorbereiten wollten oder aufs Tempo drücken und die Entscheidung später tätigen wollten.

Die lange Route (Po 13-14) wurde ganz unterschiedlich gelaufen. Spannend dabei ist, dass es unzählige kleinere Entscheidungen während den Routen gab. Es war also keineswegs damit getan, sich für Norden oder Süden zu entscheiden. Danach folgte nochmals eine Teilstrecke im fordernden Dorfkern, bevor es über die Hauptstrasse Richtung Norden ging. Der nun folgende Teil bis zum Schulhaus war eher physisch und die Läufer*innen konnten Tempo machen. Rund um die Schulanlage mussten die Herren nochmals einige kleine rechts-mitte-links Entscheide fällen, bevor sie zur letzten Routenwahl Richtung Ziel kamen. Die Damen und Herren hatten da unterschiedliche Routen, bei den

Frauen wurden zwei Varianten gelaufen, bei den Herren alle möglichen Routen. Mehrere Herren verabschiedeten sich noch bei dieser letzten Route von einer Top-Platzierung, da sie sich für eine langsame Route entschieden.

Abschliessend kann gesagt werden, dass es in diesem Sprint in Herisau entscheidend war, viele der Mini-Routenwahlen richtig zu entscheiden. Meistens ging es da um ca. 2-5 Sekunden pro Entscheidung. Bei der ersten langen Routenwahl (Po 13-14) waren die Zeitunterschiede klein. Läufer auf der nördlichen Route verloren ca. 10 Sekunden auf Läufer der südlichen Route. Wobei die südliche Route sehr unterschiedlich gelaufen wurde. Die letzte Routenwahl der Herren hatte es in sich (Po 21-22). Die rechte Route über das Spitalareal war da deutlich schneller als alle anderen Routen und somit wurde das Klassement nochmals fest durchgeschüttelt.

Uns hat die Aufgabe der Routenfindung sehr viel Freude bereitet, auch wenn nicht immer alles direkt funktionierte. Was wir unter-

schätzten, war der Zusatzaufwand vom Regionalen OL zum WRE-Event. So musste zum Beispiel die ganze Polizeibewilligung überarbeitet werden. (Wir mussten ein mehrseitiges Dossier zu allen Strassensituationen abgeben, welches die Polizei am Sonntag selbst auch im Gelände kontrollierte.) Am Schluss war es dann auch ein wenig hektisch, da die Karte gemäss IOF Richtlinien gezeichnet werden musste. Auch wurden wir zum Beispiel wenige Wochen vor dem Lauf darüber informiert, dass am Samstag eine Viehschau stattfindet und wir darum nochmals einiges umändern mussten. Am Tag selber waren wir dann auf eure tatkräftige Hilfe angewiesen. Schlussendlich hat dann alles geklappt wie geplant. Wir konnten uns über viel positives Feedback der Athlet*innen freuen.

Nochmals vielen Dank an alle, die uns tatkräftig bei den Vorbereitungen und am Lauftag selbst unterstützt haben. Dank euch konnte der Anlass ohne Zwischenfälle erfolgreich durchgeführt werden.

Neuigkeiten bei den Sprintkarten

Seit Anfang dieses Jahres gibt zwei wichtige Änderungen bei den Sprintkarten. Wenn ihr bei künftigen Sprints nicht in die Falle laufen wollt, aufpassen!

Von Martin Stamm, Kartenchef

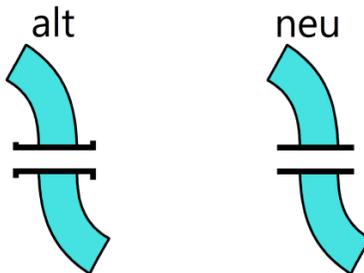
Erstens: Unpassierbares Grün

Was es früher schon gab, ist jetzt wieder eingeführt: Die vierte, sehr dunkle Grünstufe, die nicht passiert werden darf. Daneben gibt es jetzt wieder die drei passierbaren Grünstufen, die wir auch von den Waldkarten kennen.

Zweitens: Komplexe Strukturen

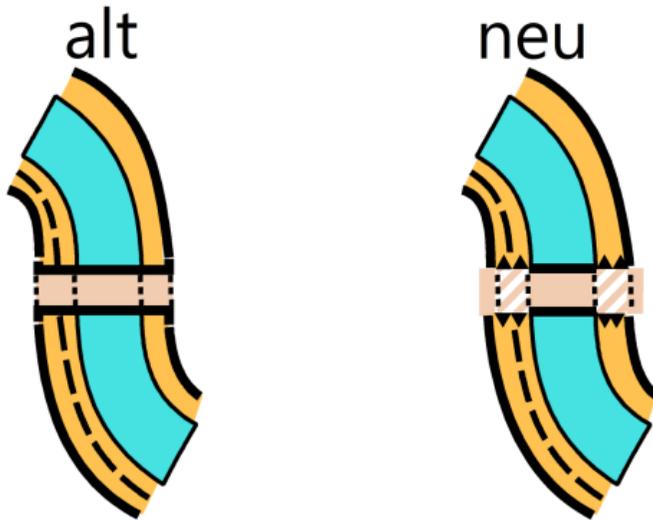
Die umfangreichste Neuerung, die zu Verwirrung führen kann, betrifft Gebiete mit zwei Lafebene. Das sind Brücken, Tunnels, Unterführungen, Parkgaragen etc.

Das alte Brückensymbol gibt es nicht mehr. Eine Brücke, die nicht unterquert werden kann, wird neu mit Mauersymbolen dargestellt.

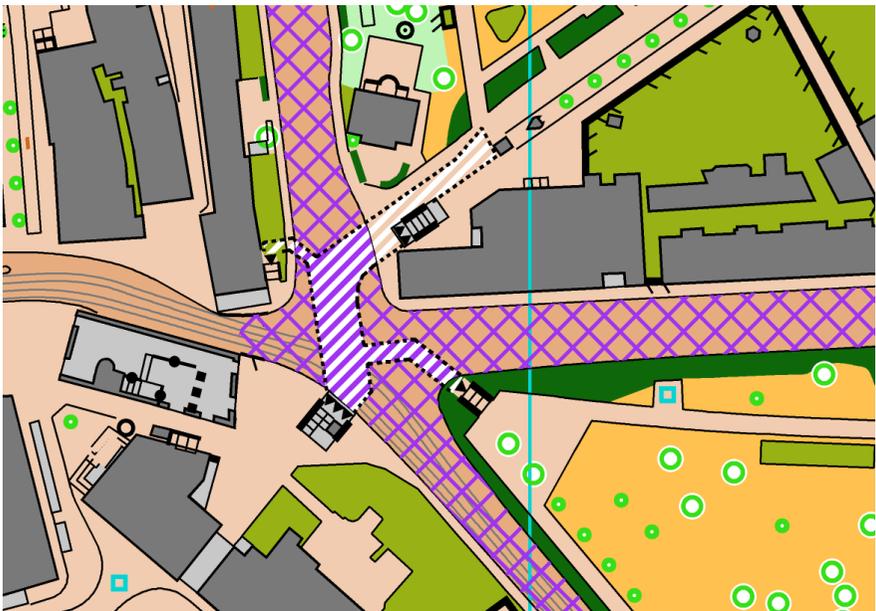


Dort wo es zwei Ebenen gibt, wird die obere in der normalen Farbe (Strasse, Wiese etc.) dargestellt. Die darunterliegende zweite Ebene ist mit einer weissen Schraffierung angedeutet.

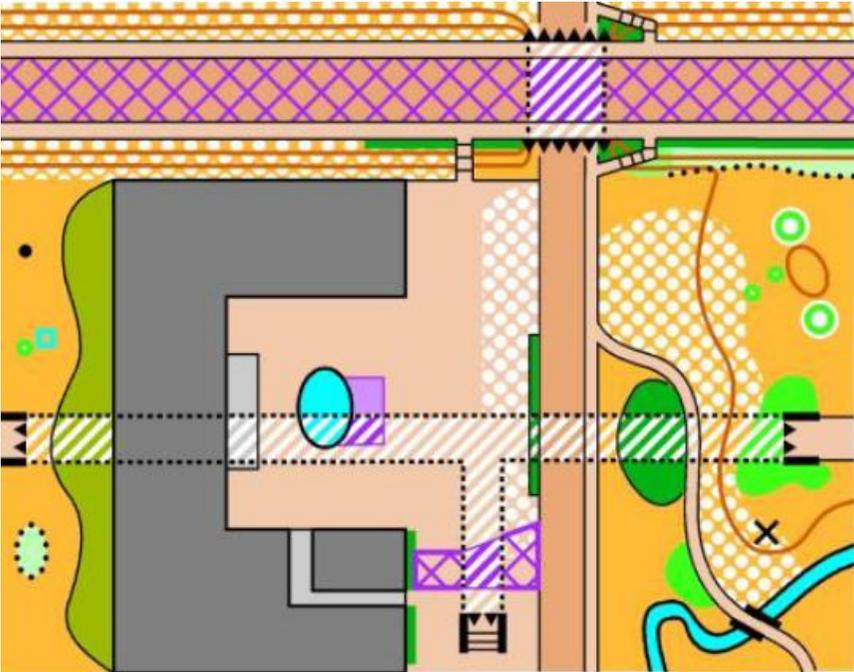
Der Zugang zur unteren Ebene wird mit schwarzen Dreiecken dargestellt. Bei der Brücke sieht das dann wie folgend aus:



Bei komplexeren Fällen kann das auf den ersten Blick verwirrend sein. Die Brühltorunterführung in St.Gallen (die kennen wohl die meisten OLG-Mitglieder) wird bei einem künftigen OL so aussehen:

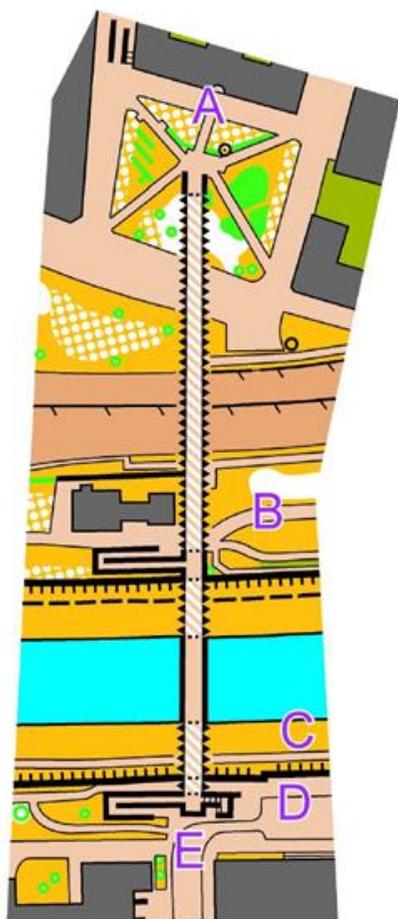


Ein Beispiel aus der IOF-Anleitung: Im oberen Teil des Kartenausschnitts ist eine Strassenbrücke dargestellt. Man kann auf den Trottoirs über die Brücke laufen, nicht aber auf der gesperrten Fahrbahn. Unter der Brücke kann man passieren.



Im unteren Teil des Kartenausschnitts ist ein Tunnel mit Abzweigung dargestellt, welches unter verschiedenen Flächen (belaufbar und nicht belaufbar) durchführt.

Ein anderes Beispiel einer langen Brücke, die teilweise unterquert werden kann. →



Stelle A



Stelle B



Stelle C

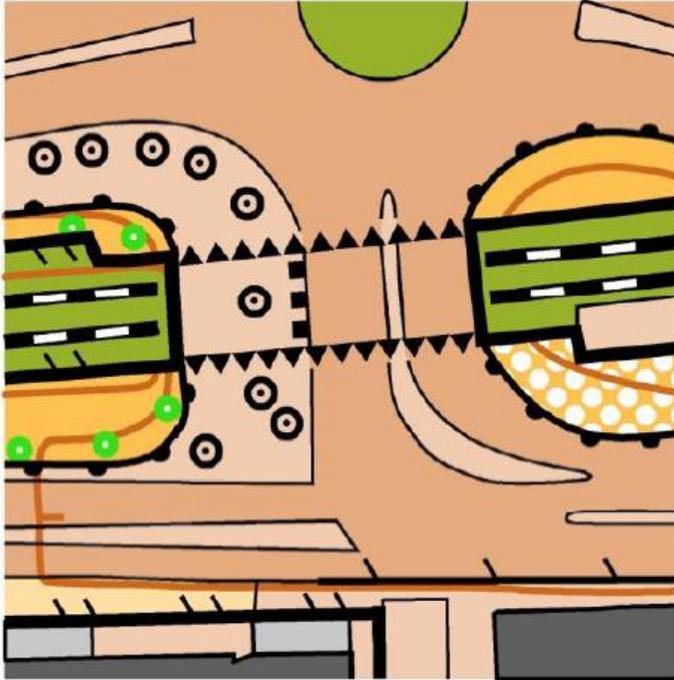


Stelle D



Stelle E

Anders dargestellt wird eine Situation, bei der nur die untere Ebene belaufbar ist, z.B. unter einer Autobahn- oder Eisenbahnbrücke. Jetzt wird die untere Ebene in den normalen Farben mit allen Details dargestellt. Die Brücke ist dann nur mit Dreiecken markiert. Das sieht dann so aus.



Wer es ganz genau wissen will konsultiert die IOF-Homepage. Auf <https://orienteering.sport/iof/mapping/> findet ihr unter dem Titel "International Specification for Sprint Orienteering Maps (ISSprOM)" die aktuelle Norm und ein ausführliches Dokument mit Beispielen zur Darstellung mehrerer Laufebenen (nur in Englisch, aber die Bilder sprechen für sich).

Nationales OL-Weekend im Tessin 27. – 28. August 2022



PROGRAMM

Samstag, 27. August: 8. Nationaler OL (Mitteldistanz), Campra
Sonntag, 28. August: 9. Nationaler OL (Langdistanz), Dötra-Anveuda

Website: <https://naz2022.o-92.ch/index.php/de>

UNTERKUNFT

Wo: Pfadiheim Campo Bosco Aquila, 6711 Aquila
<https://stiftung-pfadiheime.ch/campo-bosco>

Wie: 6 Schlafräume für 2x 2, 2x 4 und 2x 10 Personen,
2 Waschräume mit Duschen und WC

Verpflegung: Abendessen: Restaurant Osteria Polisport Olivone
Frühstück: selbst organisiert im Pfadiheim oder im WKZ

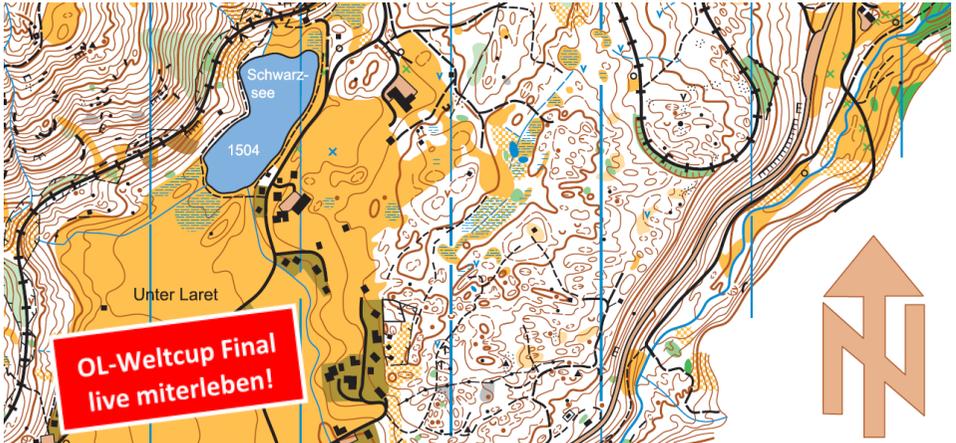
Kosten: ca. CHF 30 für erwachsene OLG-Mitglieder,
ca. CHF 10 für OLG-Jugend bis D/H20
(inkl. Abendessen, exkl. Frühstück)

Anmeldung: per E-Mail an info@olqsga.ch

ANMELDESCHLUSS IST DER SAMSTAG, 30. JULI 2022!

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.
Für die Anmeldungen an die Wettkämpfe sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich.

Nationales OL-Weekend in Davos 1. – 2. Oktober 2022



PROGRAMM

Samstag, 1. Oktober: 11. Nationaler OL (Langdistanz), Madrisa
Sonntag, 2. Oktober: 12. Nationaler OL (Mitteldistanz),
Zugwald/Drussetschawald

Website: https://olzimmerberg.ch/ /zimmerberg_ol

UNTERKUNFT

Wo: Hotel Concordia, Promenade 124, 7260 Davos Dorf

Wie: 5x Doppelzimmer, 2x 3er-Zimmer, 6x 4er-Zimmer (je mit
Dusche/WC)

Kosten: ca. CHF 65-85 für erwachsene OLG-Mitglieder,
ca. CHF 45-65 für OLG-Jugend bis D/H20
(je nach Zimmerkategorie, inkl. Abendessen, Frühstück und
Ortsbusticket)

Anmeldung: via Helferliste oder per E-Mail an info@olgsga.ch

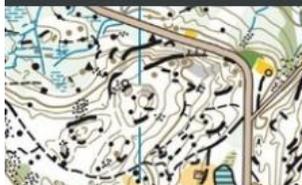
ANMELDESCHLUSS IST DER SAMSTAG, 30. JULI 2022!

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt.
Für die Anmeldungen an die Wettkämpfe sind alle Teilnehmenden selbst verantwortlich.

ROLV-LAGER 2022

*Wir laden euch ganz herzlich ins ROLV-Lager 2022 ein!
In der Woche vom 9.10. bis 14.10. reisen wir ins Tessin.
Es erwarten euch viele spannende Trainings, lustige Spiele und ein abwechslungsreiches Programm.*

- WANN/WO: 9.10.-14.10.2022 IM GRUPPENHAUS VALLEMAGGIA IN RONCHINI
- WER: KIDS AB JG.2012 (DIE ALLEINE EINEN OL LAUFEN KÖNNEN) BIS UND MIT JAHRGANG 2004
- KOSTEN: FÜR YOUNGSTERS DES ROLV NOS 230FR. FÜR JEDES WEITERE KIND DER GLEICHEN FAMILIE 180FR. FÜR ALLE ANDERE 280FR. FÜR KINDER DER GLEICHEN FAMILIE 230FR.
- ANMELDESCHLUSS: 3.SEPTEMBER ODER NACH ERREICHEN DER MAXIMALEN TEILNEHMERZAHL
- AUSKUNFT: LADINA GEIGER (GEIGERLADINA@GMAIL.COM, 079 547 70 53) ODER NOEMI OTT (NOEMI@THURWEB.CH, 079 662 77 20)
- DIE TEILNAHME AM ARGE-ALP IST MÖGLICH. ES WIRD EIN TRANSPORT ZUM LAGERHAUS ORGANISIERT.
- ALLE WEITEREN INFOS FOLGEN ZWEI WOCHEN VOR DEM LAGER



ANMELDUNG: (per E-Mail an noemi@thurweb.ch)

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Verein: _____

Geburtsdatum: _____ E-Mail: _____

Erreichbarkeit der Eltern (zb. Handynummer): _____

Allergien oder Medikamente: _____

Vergünstigungen SBB (Halbtax,GA): _____

TeilnahmeArge-Alp: (Ja/Nein)

Kartengrüsse



Theo Paulin

Unendlich glücklich und dankbar durften wir unseren

Theo Paulin

am Sonntag, 23. Januar 2022
in die Arme schliessen.

Lieber Theo,
wir freuen uns sehr darauf, dich an deinen Händen
zu halten, dich auf deinem Lebensweg zu begleiten und
viele gemeinsame Abenteuer zu erleben.

So schön, dass du bei uns bist!

Lena Imhof & Simon Rüegg
mit Theo
Bertastrasse 6
8610 Uster



OLG

Trainingsprogramm

Datum	Zeit	Ort, Teffpunkt	Beschreibung
Mi 8. Juni	18:00 -19:00	PP Kirche St. Kondrad, Wittenbach	Wald OL gemeinsam mit OL Amriswil
Mi 15. Juni		St. Gallen, St. Georgen Hebelschulhaus	Stadt OL gemeinsam mit Einsteigerkurs, anschl. Bräteln
Mi 22. Juni		Montlingen	Rheintaler OL Cup
Mi 29. Juni		Wasserreservoir	Wald OL
Mi 6. Juli		Tannenberg	
Sommerferien			
Mi. 17. Aug.	18.00 -19:00	St. Gallen, St. Georgen Hebelschulhaus	Sprint OL, anschl. Jäten im Zielbereich der TOM Anmeldung bis 10 Aug. an Tobias
Mi. 24. Aug.		Infos folgen	ROLV Staffel
Mi. 31. Aug		Berneck	Rheintaler OL Cup
Mi. 7. Sept.		Heerbrugg	Rheintaler OL Cup
Mi. 14. Sept.		Hohfirst	Wald OL
Mi. 21. Sept.		Hohfirst	Wald OL
Mi. 28. Sept.		Teufen	Sprint OL

Anlaufstelle für Fragen

Tobias Zbinden, Technischer Leiter
 tobias.zbinden@gmx.ch oder 079 764 86 33
